



inscape experience

INSIDE OUT

Psychodynamische Prozesse, Macht, Führung
und Sinn in Organisationen

11.-15. Mai 2015

Die *inscape-experience*

Die *inscape experience* ist ein einzigartiges Konzept von *inscape* in Deutschland. Seit 1993 entwickelt *inscape international* die Tradition der in England und den USA entstandenen Tavistock- bzw. Group-Relations-Konferenzen kontinuierlich weiter. Es handelt sich dabei um eine Methode des Lernens auf Basis von Erfahrungen im „Hier und Jetzt“ der Veranstaltung.

Die *inscape experience* ist eine Arbeitsform, die die unmittelbare Erfahrung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzt, um den Einfluss bewusster und unbewusster Prozesse und emotionaler Aspekte auf das Arbeiten von Führungskräften, Beratern, Teams und Organisationen erfahrbar und verstehbar zu machen. Sie ist als eine temporäre Lern-Organisation konzipiert, die die Aufmerksamkeit auf Interaktionsprozesse richtet.

Die *inscape experience*

- ▶ ermöglicht ein Aufbrechen und Verlassen von gewohnten Sichtweisen und Verhaltensmustern.
- ▶ schafft Raum für Unbekanntes und Innovation.
- ▶ fokussiert radikal die Aspekte unterhalb der Oberfläche des Geschehens.
- ▶ rückt Aspekte in den Vordergrund, die in Organisationen und Unternehmen wirklich entscheidend sind für den Erfolg, die Effizienz und Kreativität von Führungskräften, Coaches und Supervisor/innen.
- ▶ legt den Schwerpunkt der Aufmerksamkeit auf die Gestaltung von Beziehungen, und verleiht damit dem Lernen eine einzigartige Intensität und Emotionalität.
- ▶ ermöglicht die Einsicht, wie sich Menschen in Systemen und Organisationen verhalten, wie sie beeinflusst werden und selber beeinflussen.
- ▶ ist eine intensive persönliche Erfahrung, die zu wesentlichen und erfolgskritischen Erkenntnissen führt.
- ▶ transferiert die gewonnenen Erkenntnisse in die berufliche Praxis, insbesondere für neue Konzepte, Fragestellungen und Aufgaben und gibt die Möglichkeit in anschließenden Netzwerkveranstaltungen von *inscape*, der KSFH München bzw. der HTW Saarbrücken sowie individuellen Coachings langfristiges Lernen nachhaltig zu gestalten.

Wozu eine *inscape experience*?

Die Zukunftsfähigkeit von Organisationen hängt davon ab, ob es gelingt, innovative Produkte oder Dienstleistungen und zukunftsfähige Strukturen und Prozesse zu entwickeln. Eine besondere Rolle für solche schöpferischen Prozesse kommt der Führung eines Unternehmens bzw. einer Organisation und externen Beratern, sei es als Coaches, Supervisor/innen oder Organisationsberater/innen zu. Die meisten Unternehmen und Organisationen scheitern jedoch bei dem Versuch, innovativ zu sein. Die Gründe sind vielfältig. Unter anderem lassen sich folgende Phänomene beobachten:

- ▶ Herkömmliche Kreativitätstechniken und Brainstormings liefern nicht die gewünschten Ergebnisse.
- ▶ Als Innovationen werden naheliegende Veränderungen identifiziert, die keinen echten „Neuerungssprung“ bewirken.

Veranstalter:

inscape – Institut für Fortbildung und Beratung, Köln

in Zusammenarbeit mit dem Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung (IF) der Katholischen Stiftungsfachhochschule, München und der

Hochschule für Technik und Wirtschaft, Saarbrücken

Ort:

Bildungszentrum
Kardinal-Döpfner-Haus
Domberg 27
85354 Freising
www.bildungszentrum-freising.de

Kosten:

1.950 Euro Teilnehmerbeitrag, inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus.

In begrenzter Zahl stehen für Studierende geförderte Plätze zur Verfügung. Für Teilnehmer/innen der längerfristigen Fortbildungen von *inscape international* und IF gelten günstigere Konditionen.

Informationen und Anmeldung:

inscape
Riehler Straße 23
50668 Köln

Tel.: +49-221-56 07 60 8
Fax: +49-221-96 59 85 83
e-Mail: gabriele.beumer@inscape-international.de

- ▶ Als Innovationen gelten Ideen, die andere schon erfolgreich umgesetzt haben.
- ▶ Als Innovationen gelten Dinge, die in Fachkreisen bereits ausführlich diskutiert werden.

Der Widerstand gegen Veränderungen in der eigenen Organisation führt zu einer Abwärtsspirale, deren Folge Stagnation und Mittelmäßigkeit sind.

Es gibt jedoch Möglichkeiten, diesen Teufelskreislauf zu durchbrechen und den Boden für „echte“ Innovationen zu bereiten. Dazu gehört, dass die oft komfortablen Sicherheitszonen individuell und innerhalb der Organisation verlassen werden müssen. Ist dies geschehen, besteht die Chance, ungeahnte und unbewusste Potenziale zu erschließen. Die *inscape experience* ist eine innovative Methode, die dies gewährleistet, in dem sie ...

- einen Rahmen schafft, der solche Entwicklungen ermöglicht und fördert.
- zu Austausch, Vernetzung und Fehlerfreundlichkeit ermutigt und den Zugang zu unbewussten inneren Motiven und Potentialen schafft.
- individuelle Leistung ohne Einschränkung durch externe Zielstellungen zulässt.
- eine radikale Distanz zur Alltagswelt schafft und durch die Konfrontation mit verschiedenen Perspektiven innovativen Tendenzen Kraft verleiht.

Inside out

Innovation gelingt, wenn Führungskräfte und Berater innere Prozesse von Einzelnen, Gruppen und Systemen erkennen und im Außen wirksam werden lassen. Schöpferische Kraft entfaltet sich, wenn Innenwelt und Außenwelt sich zu einander in produktive Beziehung setzen, und zwar emotional (inneres Erleben und äußere Realität) wie auch rollenbezogen (interne Führungskräfte oder Mitarbeiter/innen und externe Berater/innen). Nachhaltig Neues entsteht, wenn die Beteiligten ihrem Handeln Sinn verleihen und in angemessener Form Fragen von Macht, Führung und Sinn reflektieren. Dies ist keine Frage von richtiger Theorie oder praktischen Tools sondern von „Erfahrung“ im lebendigen Geschehen. Darauf zielt die *inscape experience*.

Wir nehmen Führung, Beratung und innovative Prozesse in Gruppen und Organisationen in den Fokus, wie sie sich live entwickeln. Die Dynamiken die sich innerhalb der *inscape experience* als Lern-Konferenz entfalten, spiegeln wichtige Aspekte der alltäglichen Umwelt in Unternehmen und Organisationen in ihren bewussten und unbewussten Anteilen wider.

Zielgruppe und Nutzen

Die *inscape experience* richtet sich an Unternehmer/innen, Berater/innen, Führungskräfte und Mitarbeiter/innen in Unternehmen und Non-Profit-Organisationen sowie an Studierende, die an einem frühen Zeitpunkt der Entwicklung ihrer professionellen Identität stehen.

Als Teilnehmer/in gewinnen Sie

- ▶ ein tieferes Verständnis, welche bewussten und unbewussten Dynamiken und Konflikten in Organisationen entstehen.
- ▶ ein erweitertes Handlungsrepertoire für kooperative Formen von Führen und Geführt-Werden und für wirksame Beratung und Intervention

► ein tieferes Verständnis als Führungskraft, Coach oder Berater/in über die vielfältigen Verflechtungen zwischen Bewusstem und Unbewusstem, Innen und Außen, Subsystemen und Gesamtsystem, Individuum und Gruppe usw.

Primäraufgabe der inscape-experience

Die Primäraufgabe der Veranstaltung besteht darin, bewusste und unbewusste Prozesse in Gruppen und Organisationen zu erleben und zu verstehen, bei denen über Praxis von Führung und Gefolgschaft, Management und Autorität und die Entwicklung innovativer Prozesse in Gruppen, Teams und Organisationen gelernt werden kann, um diese Lernprozesse kreativ für die Entwicklung und Lösung eigener Aufgaben und Projekte aus dem beruflichen Kontext zu nutzen.

Zeitplan

Zeit ▾	Dat. ▸	Mo 11.5.2015	Die 12.5.2015	Mi 13.5.2015	Do 14.5.2015	Fr 15.5.2015
8.30 - 9.30			GS	GS	GS	CZ
9.30		Pause				
9.45 - 10.45			KS	KS	KS	CZ
10.45		Kaffeepause				
11.15 - 12.15			STSV-P	STSV	P	DF
12.30		Mittagessen				
14.30 - 15.30		P	STSV		14.00: CZ-P 14.30: CZ	
15.30		Kaffeepause				
16.00 - 17.00		KS	STSV	STSV	CZ	
17.00		Pause				
17.15 - 18.15		GS	STSV	ES	CZ	
18.30		Abendessen				
19.15 - 20.15		RE	RE	RE	SE	

Erläuterungen:

P = Plenum

RE = Reflektionseinheit

CZ = Coaching - Zone

STSV = Soziotechnische Systemveranstaltung

KS = Kleines System

SE = Social Evening

DF = Dialogforum

GS = Großes System

ES = Empty Space

Die Veranstaltungen im Einzelnen

Plena (P)

Es gibt zwei Plena für Teilnehmer/innen und Staff. Im Eröffnungsplenum werden die Mitglieder des Staffs vorgestellt. Außerdem werden administrative und technische Grenzen besprochen. Dieses Plenum eröffnet die Möglichkeit, das Erleben zu reflektieren und bewusst zu machen, das beim Übergang von der Herkunftsorganisation in die inscape experience als temporäre Organisation gemacht wird. In der Plenumssitzung am vorletzten Tag wird Gelegenheit bestehen, die Arbeitsbeziehungen in den Rollen des ersten Teils der inscape experience, nicht aber den Lernprozess zu beenden und einander Einblick in das Lernen während der Veranstaltung zu verschaffen.

Großes System (GS)

Das Große System besteht aus allen Teilnehmer/innen und einigen Berater/innen aus dem Staff. Die Primäraufgabe dieser Veranstaltung besteht darin, aus den Erfahrungen, die mit interpersonellen Beziehungen im Kontext eines Großen Systems im Hier-und-Jetzt mit allen Teilnehmer/innen der inscape experience gemacht werden, zu lernen.

Kleine Systeme (KS)

Die Primäraufgabe der Kleinen Systeme, die etwa 8-12 TeilnehmerInnen und eine(n) BeraterIn umfassen, besteht darin, aus den Erfahrungen zu lernen, die in einem Kleinen System im Hier-und-Jetzt gemacht werden. Schwerpunkt sind die Dynamiken in Face-to-face-Beziehungen, interpersonellen Rollenbeziehungen und Gruppendynamiken.

Sozio-Technische Systemveranstaltung (STSV)

Die Aufgabe dieser Veranstaltung hat zwei Ebenen:

Der eine Teil der Aufgabe besteht darin, ein Projekt bzw. Produkt für die Zeiteinheit zu planen, die im Handout als Empty Space (ES) benannt ist.

Der zweite Teil der Hauptaufgabe besteht darin, bewusste und unbewusste Prozesse zu untersuchen und zu verstehen, die sich im Hier-und-Jetzt in und zwischen existierenden Subsystemen entwickeln, während das System als Ganzes kooperativ an der Entwicklung und Planung eines Produkts bzw. Inhalts des Empty Spaces arbeitet.

Reflektionseinheiten (RE)

In den Reflektionseinheiten arbeiten die Teilnehmer/innen in kleinen Gruppen, in denen sie ihre Eindrücke in der inscape experience reflektieren und verstehen können. Im Fokus stehen Empfindungen, ungewöhnliche und noch nicht verstandene Erfahrungen, die im Laufe des Tages in der gemeinsamen Arbeit gemacht wurden. Diese Gruppen können unterschiedliche Settings haben.

Coaching-Zone (CZ)

Für jede/n Teilnehmer/in besteht in einer ersten Phase Gelegenheit, individuelles Coaching durch eine/n Berater/in aus dem Staff mit Blick auf die Übertragung der Erfahrungen in die eigene Arbeit und Rolle in Anspruch zu nehmen. Außerdem werden in einer zweiten Phase in Gruppen Ereignisse der inscape experience mit Teilnehmer/innen und Staff-Mitgliedern besprochen, interpretiert und in einen theoretischen Zusammenhang gebracht. So wird es leichter, Erfahrungen aus der inscape experience zu integrieren und für den beruflichen Alltag zu nutzen. Der Ablauf der Coaching-Zone wird in einem eigenen Coaching-Zone-Plenum (CZ-P) dargestellt.

Dialogforum (DF)

Das Dialogforum am Ende der Konferenz gibt Teilnehmer/innen und Staff Gelegenheit, ihre Erfahrungen im Laufe der Veranstaltung als Ganzes zu reflektieren und sich aus den Rollen insgesamt zu verabschieden.

Social Evening (SE)

Am Donnerstagabend gibt es nach dem gemeinsamen Abendessen die Möglichkeit zum Treffen mit Teilnehmer/innen und Staff.

Staff

Direktorium:



Direktor: Robert Erlinghagen, M.A., Supervisor (DGSv), Systemischer Coach (SG), Berater und Trainer, Partner der inscapedgroup, Köln; Inhaber erlinghagen consulting & coaching, Betzdorf



Co-Direktor: Dr. Bernhard Lemaire, Professor für Sozialpädagogik, München, Supervisor (DGSv), Organisationsberater, TZI-Lehrbeauftragter (RCI), Direktor des Instituts für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Katholischen Stiftungsfachhochschule München, Gesellschafter des ISBB Berlin



Verwalterin: Gabriele Beumer, Gesundheitspädagogin, Kaufmännische Angestellte, Tagungsorganisation, Finanzen, Mentoring – inscape GmbH; Projektmanagement Kunstausstellungen

Berater/innen:



Dr. Klaus Gourgé, Professor für Unternehmenskommunikation und CSR an der Hochschule Nürtingen-Geislingen; Geschäftsführer IFU – Institut für Unternehmenskommunikation, Frankfurt a.M.



Dr. Markku Klingelhöfer, Professor für Allgemeine BWL mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Personalmanagement & Organisationsentwicklung, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken



Dr. Karin Herrmann, Literaturwissenschaftlerin und Coach (inscape), langjährige Tätigkeit in universitärer Forschung und Lehre. Arbeitsschwerpunkte u.a.: künstlerische Schaffensprozesse, schöpferisches Handeln, kulturelles Gedächtnis; Stuttgart



Dr. Sabine Pankofer, Professorin für Psychologie an der Katholischen Stiftungsfachhochschule München (KSFH), Supervisorin (DGSv, GaG), Leiterin der Supervisionsausbildung am Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der KSFH



Daniel Piontek, Psychologe (M.Sc.), Psychodynamischer Coach (inscape) und Unternehmensberater zu Themen der Wirkung und Kooperation, Köln

**Gabriele Beumer
Robert Erlinghagen
Dr. Bernhard Lemaire**

Organisation

Die Veranstaltung findet statt vom **11.–15. Mai 2015**.

Sie beginnt am Montag, den 11. Mai 2015 um 14.30 Uhr und schließt am Freitag, den 15. Mai 2015 um 12.15 Uhr.

Die Teilnahmegebühr beträgt **1.950 Euro** inkl. Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Tagungshaus. In begrenzter Zahl stehen auf Antrag Stipendien sowie für Studierende geförderte Plätze zur Verfügung.

Für Teilnehmer/innen der längerfristigen Fortbildungen von inscape international und IF gelten günstigere Konditionen.

Hinweise

Das Programm ist so konzipiert, dass eine Teilnahme nur sinnvoll ist, wenn die Teilnehmer/innen an allen Veranstaltungen teilnehmen. Teilnehmer/innen, die nicht an der gesamten Veranstaltung teilnehmen können, werden gebeten, sich mit bzw. vor der Anmeldung mit der Verwalterin in Verbindung zu setzen.

Die Teilnahme an der inscape experience setzt eine normale Belastbarkeit der Teilnehmer/innen sowie die Bereitschaft voraus, während der im Zeitplan angegebenen Veranstaltungen anwesend zu sein. Teilnehmer/innen, die sich in belastenden persönlichen Krisen befinden, werden gebeten, von einer Teilnahme abzusehen oder sich vorher mit der Verwalterin der Veranstaltung in Verbindung zu setzen.

Eine Bestätigung der Anmeldung und die Rechnung werden Ihnen nach Erhalt der Anmeldung zugesandt.

Ort:

Bildungszentrum
Kardinal-Döpfner-Haus
Domberg 27
85354 Freising
www.bildungszentrum-freising.de

Informationen und Anmeldung:

inscape
Gabriele Beumer
Riehler Straße 23
50668 Köln
Tel.: +49-221-56 07 60 8
Fax: +49-221-96 59 85 83
e-Mail: gabriele.beumer@inscape-international.de

Informationen zu den Veranstaltern

inscape

inscape – Fortbildungs- und Beratungsinstitut für psychodynamisches Coaching, Supervision und Organisationsberatung

inscape ist ein international tätiges Fortbildungsinstitut und Beratungsunternehmen mit Sitz in Köln. inscape konzentriert seine Aufmerksamkeit und Aktivitäten mit seinen Angeboten in den Bereichen von Fortbildung, Organisationsberatung, Coaching und Training - insbesondere auf die Einbeziehung psycho-sozialer Wirkfaktoren in Entscheidungs- und Veränderungsprozessen. inscape versteht sich als „Heimat“ für Veränderungen, als „sicherer Ort für Unsicheres“.

Der Begriff "inscape", eine Wortschöpfung des englischen Poeten Gerard Manley Hopkins, beschreibt sinnbildlich die Idee einer "inneren Landschaft" von Menschen, Räumen und Objekten in der Welt von Organisationen.

Die Aktivitäten von inscape richten sich an Führungskräfte, Manager/innen, Berater/innen und verantwortliche Rollenträger/innen. Dabei beraten wir sowohl privatwirtschaftliche Unternehmen als auch öffentliche, soziale und gemeinnützige Einrichtungen und nutzen die Erfahrung und Unterschiedlichkeit beider Kulturen bewusst für Entwicklungsprozesse im jeweils anderen Feld.



**Katholische
Stiftungsfachhochschule
München**

Institut für Fort- und Weiterbildung
Forschung und Entwicklung

Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Katholischen Stiftungsfachhochschule, München (IF)

Das IF ist das Institut für Fort- und Weiterbildung, Forschung und Entwicklung der Katholischen Stiftungsfachhochschule. Es stellt professionelle und umfassende Fort- und Weiterbildungsangebote bereit, die dem Qualifizierungsbedarf von Fachkräften in der Sozialen Arbeit und der Pflege entsprechen. Zudem unterstützt und organisiert das IF Forschung an der Hochschule und organisiert und fördert Forschungsprojekte, die auf die unmittelbaren Erfordernisse der sozialarbeiterischen oder pflegerischen Praxis ausgerichtet sind und trägt damit zur Qualitätssicherung in den Berufsfeldern bei.

htw saar

Hochschule für
Technik und Wirtschaft
des Saarlandes
University of
Applied Sciences

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) ist die staatliche Fachhochschule des Saarlandes. In vier Fakultäten (Architektur und Bauingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften, Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften) vermitteln 130 Professorinnen und Professoren den 5.500 Studierenden praxisnah und anwendungsorientiert das für eine zukunftsfähige akademische Ausbildung notwendige Wissen und forschen für die regionale und überregionale Wirtschaft.

I N S I D E O U T

Psychodynamische Prozesse, Macht, Führung und Sinn in Organisationen